



Uster, 9. Juli 2020
Nr. 596/2020
V4.04.71

Anfrage 596/2020 von Silvan Dürst (SVP), Anita Borer (SVP), Christoph Keller (SVP) und Rolf Denzler (SVP):

«Coronavirus-Pandemie – wofür wurden der Rahmenkredit von 2.5 Mio. Franken und die ZKB-Jubiläumsdividende verwendet?»

Mit BESCHLUSS NR. 131 vom 7. April 2020 hat der Stadtrat Uster einen Rahmenkredit von 2.5 Mio. Franken für Ausgaben und Einnahmenverzichte zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgen der Coronavirus-Pandemie bewilligt. Dass dieser Kredit der Ustermer Wirtschaft zugutekommen soll, bestätigte Stadtpräsidentin Barbara Thalmann in Ihren Interviews mit dem AvU vom 31. März und 7. April 2020.

Diverse Stimmen aus dem Ustermer Gewerbe berichten, dass ihr Antrag für finanzielle Unterstützung aus zum Teil schwer nachvollziehbaren Gründen abgelehnt wurde. Für uns stellt sich daher insbesondere die Frage, inwiefern der gesprochene Rahmenkredit ausgeschöpft und für welche Zwecke dieser verwendet wurde.

Wir stellen dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Welche Massnahmen zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgen der Coronavirus-Pandemie beschloss der Stadtrat konkret?
2. Nach welchen Kriterien wurden Unterstützungsgelder gesprochen? Bitte um präzise Ausführung der Bedingungen und Gesichtspunkte.
3. Wie viele Unterstützungsgesuche sind eingegangen und wie viele davon wurden bewilligt? Was sind Gründe für Annahme oder Ablehnung der Gesuche?
4. Wer (Art der Institution, Organisation, Unternehmung) erhielt Unterstützungsgelder in welchem Betrag? Für welche Projekte und Organisationen wurde der Rahmenkredit verwendet? Bitte um konkrete Aufstellung nach Organisationform, Branche und/oder Projekt.
5. Wofür wurde die ZKB-Jubiläumsdividende (gemäss RRB 262 vom 18. März 2020) verwendet? Wurde der Kredit ausgeschöpft? Wenn nein, welcher Betrag ist noch übrig?
6. Wie viel aus der ZKB-Jubiläumsdividende wurde sinngemäss zur Abfederung von drohenden Notlagen von Selbstständigerwerbenden und Personen in vergleichbaren Lagen verwendet?



7. Wie kam der Stadtrat auf die Zusammensetzung des Corona-Ausschusses? Wie stellte der Stadtrat die Ausgewogenheit dieses Gremiums sicher?
8. Wie stellte der Stadtrat die Ausgewogenheit der Entscheide dieses Gremiums sicher? Wie stellte der Stadtrat sicher, dass kulturelle Organisationen gegenüber Unternehmen nicht bevorteilt wurden und umgekehrt?
9. Wie wurden die Gelder anteilmässig zwischen Kulturbetrieben und dem Kleingewerbe (Gewerbe) verteilt?
10. Ist die Standortförderin Sandra Frauenfelder als Bindeglied zur Wirtschaft im Corona-Ausschuss vertreten? Wenn nein, warum nicht?
11. Wann erhalten wir Einsicht in die Abrechnung der ausbezahlten Beträge?
12. Was geschieht mit einem allfälligen Restbetrag, der nicht sinngelassen gesprochen wurde?
13. Ist der Stadtrat gewillt, einen allfälligen Restbetrag aus der ZKB-Jubiläumsdividende wieder zurückzuzahlen?

Uster, 9. Juli 2020

Silvan Dürst

Anita Borer

Rolf Denzler

Christoph Keller